

DAS WERK DES A. CHR. DIES.

1—2. 2 Bl. Die Landschaften mit Armida und Medea in den Lüften.

H. 6'' 9''', Br. 8'' 11''' — 9'' 2'''.

Nachtstücke 1784 und 1792 zu Rom nach eigenen Compositionen radirt, mit zweizeiligen italienischen Versen in der Mitte und den Ziffern I. und II. rechts im Unterrand.

- I. Vor den Versen und vor den Ziffern, sowie vor Veränderung des mit der Nadel gerissenen Künstlernamens.
- II. Mit den Versen, Ziffern und der Veränderung des Namens, der wie die übrige Schrift mit dem Grabstichel gestochen ist. Die Jahreszahl 1792 ist auf dem zweiten Blatt weggelassen.

1. Armida und Rinaldo.

Felsige Seeküste mit dicken Bäumen rechts vorn. Armida entführt Rinaldo in einem, mit einem Drachen bespannten Wagen auf dunkelm Gewölk links über der felsigen Seeküste, sie zeigt mit ihrem Scepter himmelaufwärts, Amor, mit Bogen in der Hand, schwebt vor dem Drachen voraus. Am Himmel steht der Mond, der sich in der Flut spiegelt. Im Unterrand der Vers:

*Giace Rinaldo sopra un carro aurato
E dorme in sen della diletta Armida.*

Links unter der Radirung: *A. C. Dies fec. aq. fort. Roma 1784*, rechts die römische Ziffer I.

Dies merkt in einem Briefe an Frauenholz, der die Platte um 10 Zechinen kaufte, an, dass er den obigen Vers wegnehmen und dafür die Worte aus Tasso:

— *mentre egli dorme, il fa riporre
Sovra un suo Carro, e ratta il ciel trascorre.*

Tasso Canto 14. Stanza 68.

einstecken lassen wolle.

2. Die Flucht der Medea.

Düstere Gewitterlandschaft. Felsiges zerrissenes Terrain mit einem Wasserfall rechts vorn, zwei grossen, vom Sturm gepeitschten Bäumen links und mit einer Seebucht im Hintergrund zwischen felsiger Küste. Blitze leuchten durch das schwarze Gewölk. Medea, in einem, mit einem dreiköpfigen feuerspeienden Drachen bespannten Wagen fährt rechts auf Gewölk vorüber. Drei Furien mit Pechfackeln schweben über dem Drachen. Im Unterrand der Vers:

*Ecco l'empia Medea, che in aer fugge
Le furie ha innanzi ed il rimorso in petto.*

Links unter der Radirung: *A. C. Dies fec. aq. fort. Romae* (die I. Abdrücke haben *A. C. Dies f. Romae 1792*), rechts die Ziffer II.

3. Der See Nemi.

H. 4" 11"', Br. 6" 8''.

Felsige Landschaft mit weiter Ferne, bergigem Hintergrund und mit einem See im Mittelgrund, der links vorn einen Abfluss hat. Links auf felsiger Höhe erblicken wir eine Ruine, im Mittelgrund hinter dem See Gebäude einer Stadt. Rechts vorn erhebt sich bis oben eine zerklüftete Felsmasse, neben welcher Bäume stehen. Ein Hirt sitzt in der Nähe dieser Bäume auf dem Ufer des Sees, in Gespräch mit einer ihm gegenüberstehenden Frau, die einen flachen Korb unter dem Arm trägt, seine aus fünf Ziegen bestehende Heerde ruht auf dem Rande des Ufers. Unten links unter der Radirung: *A. C. Dies f. Roma 1794*, rechts die Zahl 1.

- I. Aetzdruck. Vor der Luft und vor vielen Arbeiten am Terrain und Laub der Bäume behufs Dämpfung der weissen Lichtflächen.
- II. Aetzdruck. Mit diesen Arbeiten und mit der Luft, — aber noch vor der Zahl 1 und vor verschiedenen Vollen- dungsarbeiten auf dem Boden des Vorgrundes und an den Felsen links, worauf die Ruine ruht.